

Produkte für die Versorgung der Bevölkerung bekommen. Einen anderen Teil müssen wir aus dem Ausland einführen, und zwar zu Weltmarktpreisen. Aber die Weltmarktpreise liegen viel höher als die Preise, die ihr auf Karten zahlt. Das ist die reale Lage. Aus dem Grunde haben wir vorgeschlagen, daß im Interesse der Aufrechterhaltung dieser niedrigen Preise diese Restkarten beibehalten werden. Im übrigen, was Berlin betrifft, so möchte ich hinzufügen: Wir können nicht durch allgemeine Senkung bestimmter Preise für Lebensmittel ganz Westberlin mit versorgen. Darauf sind wir noch nicht vorbereitet. (Beifall und Heiterkeit.) Wir sind an sich dazu gewillt. Das ist nur noch etwas zu früh. (Erneute stürmische Heiterkeit.)

Es gibt zweifellos in einigen Orten oder Gebieten ab und zu bestimmte Schwierigkeiten, daß diese oder jene Ware nicht vorhanden ist. Das sind nicht nur Fragen der Verteilung durch unseren Handelsapparat. Die eigentliche Ursache besteht darin, daß die Reserven nicht hoch genug sind, um zu vermeiden, daß irgendwelche Verteilungsschwierigkeiten auftreten. Das heißt also: Wir müssen uns anstrengen, unsere Reserven zu erhöhen. Dann wird eine regelmäßige und ordnungsgemäße Verteilung gesichert sein.

Es wurde von Diskussionsrednern kritisiert, daß die Bevölkerung in diesen wichtigen Wirtschaftsfragen von uns zuwenig aufgeklärt wird. Die Kritik ist absolut berechtigt. Unsere Propagandaarbeit ist in dieser Beziehung zurückgeblieben. Wir verbreiten zwar bestimmte Leitsätze, die sehr richtig sind, aber die Probleme werden nicht verbunden mit den Fragen, die jetzt im Leben auf der Tagesordnung stehen. Deshalb ist es notwendig, daß wir mehr die verschiedenen Probleme unserer ökonomischen Politik in der Presse, mit Flugschriften usw. klären, daß die Bevölkerung selber erkennt, worum es geht.

Manche Leute haben sich die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus und das Wirken des Grundgesetzes des Sozialismus so vorgestellt, daß man die maximale Befriedigung der Bedürfnisse der Gesellschaft über Nacht erreicht. Aber das Grundgesetz des Sozialismus besagt, daß die maximale Befriedigung der Bedürfnisse entsprechend dem jeweiligen Stand der Entwicklung der Produktivkräfte erfolgt. Das heißt, wenn wir die Produktivkräfte entwickeln, dann werden wir höhere Bedürfnisse befriedigen können, und wenn wir